

DIS40

DIS40 Frankfurt

Dissenting Opinions - widersprechen oder für immer schweigen?

Liebe DIS40,

„*My experience teaches that there is nothing better than an impressive dissent*“ (Ruth Bader Ginsburg)

Während *Common law*-Rechtssysteme *Dissenting Opinions* als weitgehend selbstverständlich anerkennen, wird in der deutschen Schiedsszene über dieses Thema derzeit leidenschaftlich gestritten. Neuerlich entfacht wurde die Diskussion durch den Beschluss des OLG Frankfurt vom 16. Januar 2020 – 26 Sch 14/18, wonach vieles für die Unzulässigkeit einer derartigen abweichenden Meinung und für einen hierin begründeten *ordre public*-Verstoß spräche. Seit dieser Entscheidung diskutieren Schiedsrechtlerinnen und Schiedsrechtler in einer Vielzahl wissenschaftlicher Publikationen über das Für und Wider von *Dissenting Opinions*, wobei verschiedenste Argumente ins Feld geführt werden.

Gerne möchten wir den Frankfurter „Stein des Anstoßes“ aufgreifen und Euch zur Fortführung der Diskussion im Rahmen des ersten Frankfurter DIS40-Treffens im Jahr 2021 herzlich einladen.

Thematisch einführen wird *Mirjam Escher* (Schmitz & Partner) mit einem Kurzvortrag zum Hintergrund und empirischen Erkenntnissen. Anschließend werden *Kathrin Asschenfeldt* (Freshfields) und *Christine Merkel* (Mayer Brown) jeweils die Perspektive einer Schiedsrichterin einnehmen, die die Mehrheitsmeinung des Tribunals nicht teilt. Die beiden Diskutantinnen werden dabei das Pro und Contra eines Sondervotums kontrovers erörtern. Wir sind gespannt, welche Position aus diesem Streitgespräch – moderiert von *Hannes Ingwersen* (Linklaters) – Euch überzeugen wird.

Datum: Dienstag, 9. März 2021, 19:15 Uhr mit anschließendem Get-together

Ort: Virtuell

Anmeldung: Meldet Euch bitte über diesen [Link](#) an. Einwahldaten werden vor der Veranstaltung per E-Mail versendet.

Wir freuen uns auf eine spannende Veranstaltung mit Euch!

Fabian Bonke | Henriette Sigmund
DIS40 Frankfurt Regionalkoordinator|in